



BALATONMÁDI-SÜMEG
organisierte Pilgerwanderungen

www.balatonfelvidek.mariaut.hu

www.mariaut.hu



**Organisierte Pilgerwanderungen
auf dem Balaton-felvidék**

Schließen Sie sich uns an!



 **MÁRIA ÚT**



Inhalt

2-9 Einleitungsseiten

2-9	Inhalt	2
	Werden Sie offline!	3
	Was ist der Marienweg?	4-5
	Übersichtskarte	6-7
	Praktische Ratschläge und Tipps	8-9

10-11 Balatonalmádi – Vászoly (Karte, Dienstleistungen)

12-15 Vászoly – Tapolca (Karte, Dienstleistungen)

16-17 Tapolca – Sümeg (Karte, Dienstleistungen)

18 Großveranstaltungen

19-22 Premium-Reisen, Unterkünfte

23 Tourist Products – printed publications

24 Our partners and supporters



Werden Sie offline!

Heutzutage ist der Lärm so groß und es gibt so viele überflüssige Informationen, dass man sich schnell verirrt. Sobald wir morgens die Augen öffnen, strömt eine Unzahl von Daten, Informationen, Nachrichten, Werbungen sofort auf uns zu, da wir unseren Laptop, den Fernseher, das Radio, das Telefon einschalten oder eben die Zeitung aufmachen. Wir achten auf alles, nur auf uns selbst nicht, von Anderen ganz zu schweigen. Wir haben für alles Zeit, nur für die innere Stimme, für die Gefühle gibt es nicht genug Zeit! Wir leben in einer instanten Welt, ganz zu schweigen davon, dass wir auch virtuell alles sofort haben wollen, ONLINE, jetzt gleich. Die Welt um uns herum rast mit einer Geschwindigkeit, dass es unmöglich ist, inneren Frieden, Stille und Ruhe zu schaffen. Also, werden wir offline!

Machen wir eine Probe, mindestens 3 Tage lang. Probieren wir es aus, wie es ist, aus dieser Welt auszusteigen und machen wir anschließend einen Vergleich. Vergleichen wir, in welcher Welt wir selbständige, wertschöpfende Gedanken hatten, in welcher wir unter Druck und Entsprechungszwang lebten, stets befürchtend, dass wir etwas Wichtiges verpassen, wenn wir nicht mit unseren rasenden Mitmenschen in der turbulenten Welt mithalten. „Es handelt sich nicht von der äußeren Stille, das ist lediglich der erste Schritt. Der zweite ist deutlich schwerer: man muss die Stimme der Wünsche ausschalten, damit sie nicht den höchsten Wunsch: die Sehnsucht nach der Begegnung mit Gott, verdrängen.“



Was ist der Marienweg?

Der Marienweg ist ein Pilgerweg quer durch Mitteleuropa, der vom österreichischen Mariazell bis zum siebenbürgischen Csíksomlyó führt. Diese Strecke von etwa 1400 km ist in 60 Tagesetappen unterteilt. Die wichtigsten Wallfahrts- und Mariengnadenorte entlang des Hauptweges sind Mariazell, Celldömölk, Bakonybél, Majkpuszta, Máriabesnyő, Gyöngyös, Máriapócs, Kolozsvár (Klausenburg), Marosvásárhely, Csíksomlyó und auf dem nördlichen Zweig Esztergom, Márianosztra und Mátaverebély. Die Route Nord-Süd zwischen Częstochowa in Polen und Medugorje in Bosnien befindet sich im Ausbau. Dadurch entsteht ein Kreuz quer durch Mitteleuropa. Diese letztere Richtung besteht – abgesehen von einigen kurzen Abschnitten – lediglich virtuell, als ein GPS-Track. Die Hauptwege werden durch Abzweigungen und alternative Abschnitte ergänzt, und so fügen sich die verschiedenen Wallfahrtsorte, Naturgüter, Baudenkmäler und Kulturgüter zu einem Netz zusammen.



Der innere geistige Weg

Bei einer Pilgerwanderung folgt man zu Fuß den Wundern der Natur und den Werken Gott suchender Menschen und den Spuren einer betenden Gesinnung. Sie bietet eine echte Gelegenheit, sich gegenüber dem Schöpfer zu öffnen. Und wenn diese Begegnung stattfindet, kann das eine Wende im Leben des Menschen herbeiführen. Dieser Weg wird auch zu unserem inneren Weg: Von einem längeren Pilgerweg kehrt man geistig erneuert, mit lebensverändernden Erlebnissen zurück. Während eines Pilgerweges können wir jeden Tag die Schönheiten der geschaffenen Welt und die Vielfalt miteinander verbundenen menschlichen Gemeinschaften bewundern. Das Opfer, der geheimnisvolle und erhabene Charakter des Pilgerweges ermöglicht uns, Gott zu begegnen, und zugleich über Ihn ein Zeugnis abzulegen. Beim Pilgern können viele wichtige Fragen unseres Daseins zu einem persönlichen Erlebnis unseres Lebens werden. Der Marienweg entsteht in Wirklichkeit nicht draußen, sondern in der Seele der einzelnen Menschen.

Der äußere, physische Weg

Der Weg führt, in Anlehnung an die Traditionen aus der Vergangenheit, meistens entlang von alten, überlieferten Wallfahrtswegen. Das Zeichen des Weges ist ein geschriebenes kleines mit einem Kreuz am mittleren senkrechten Strich. Das bedeutet, dass Christus,





der Erlöser aus dem Schoß der einfachen und demütigen Maria zur Welt gekommen ist. Die Farbe der west-östlichen Route (M1/M10) ist lila, und diejenige der nord-südlichen Route (M2) ist blau. Die übrigen (kürzeren, alternativen oder Verbindungswege) sind mit roten, grünen und gelben Zeichen markiert. Unsere Pilgerreiseführer helfen mit Karten bei der Orientierung unterwegs. Von unserer Webseite können jede Zeit alle Routen auf GPS übertragen werden. Die Wegmarkierungen (gemalt oder mit Tafeln) werden zur Zeit entlang der verbleibenden Strecken der Route Mariazell-Máriapócs-Csíksomlyó fertiggestellt. Es wurde auch mit dem Ausbau der Strecke Czestochowa-Medugorje begonnen.

Pilgerpass

Die Pilger können die Zurücklegung des Weges mit Stempeln in ihren Pilgerpässen nachweisen und der Pass berechtigt zur Nutzung der Pilgerunterkünfte und als Nachweis über den zurückgelegten Weg. Als Nachweis für eine zurückgelegte Tagesetappe ist mindestens ein Stempel aus einem der Ortschaften unterwegs erforderlich.

Ausstellung des Pilgerpasses:

Online: www.mariaut.hu

Persönlich: In den Pilger-Empfangsstellen (www.zarandokiroda.hu), an den Gnadenorten und Pilgerunterkünften at shrines, in Fremdenverkehrsbüros tourist offices (more info: www.mariaut.hu) Für die Ausstellung des Passes erwartet der Verein eine Spende zur Deckung unter anderen der Pässe und der Urkunden.

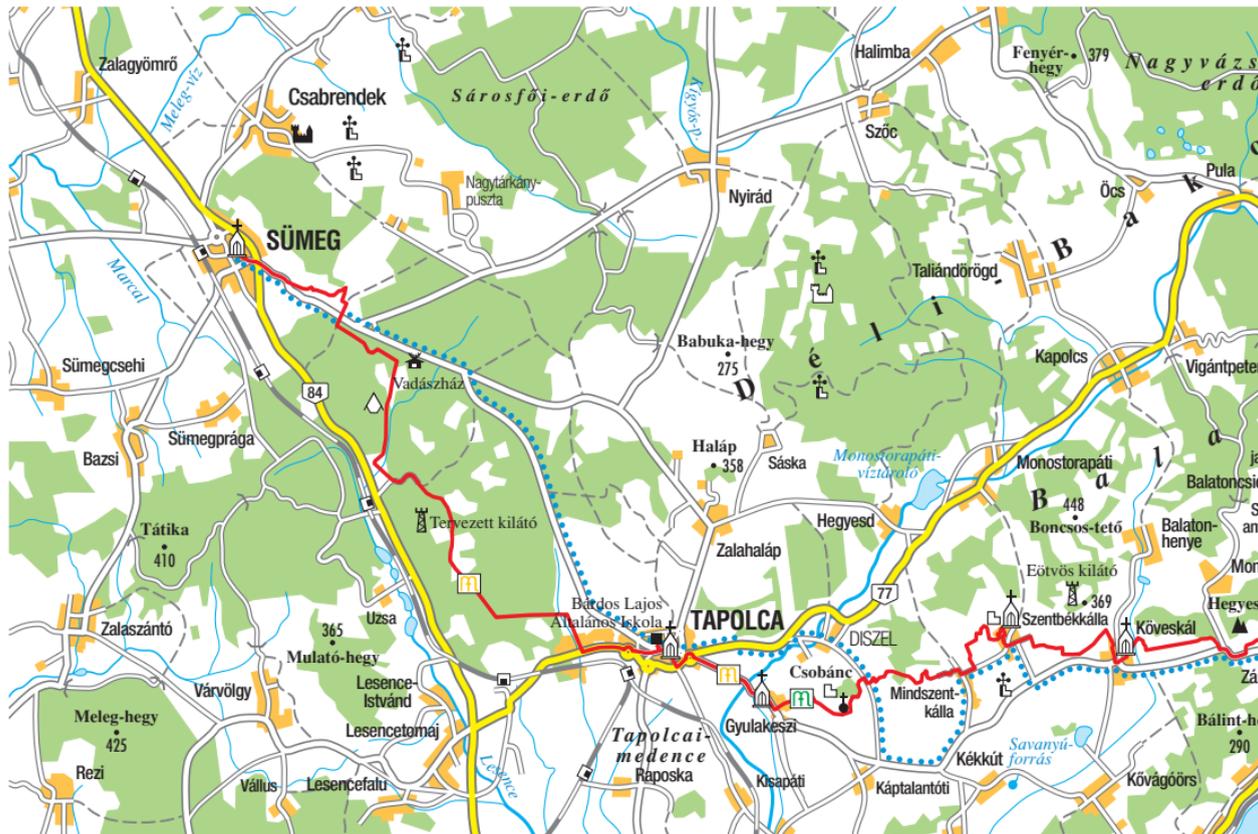
Urkunde zur Anerkennung und zum Nachweis:

Nach der Zurücklegung einer Strecke von mindestens 100 km wird von der Zentrale des Vereins eine Nachweisurkunde ausgestellt.

Unterkünfte

Die Daten zu den Unterkünften im Zusammenhang mit den einzelnen Tagesetappen werden auf unserer Webseite (www.mariaut.hu) kontinuierlich erweitert. Die (Pilger)unterkünfte müssen im Voraus reserviert werden. Details zur Reservierung erhalten Sie von den Gastgebern.







Praktische Ratschläge und Tipps

Die vom Verein Marienweg gepflegten und empfohlenen Wanderrouten folgen ausnahmslos markierten Wanderwegen. Meistens muss man den verschiedenfarbigen Varianten des auf einem weißen Hintergrund gemalten Marienweg-Symbols folgen. Wo es jedoch keine gemalten Marienweg-Markierungen gibt, da helfen die üblichen Wegmarkierungen bei der Orientierung. Die Wegmarkierungen sind entsprechend den nationalen Wegmarkierungsnormen an Bäume, Steine oder andere feste Geländeobjekte gemalte Zeichen. An einigen Knotenpunkten gibt es auch Wegweisertafeln zur Information über die Wegrichtungen und die jeweiligen Entfernungen. Die Wegmarkierungen können trotz regelmäßiger Instandhaltung beschädigt und mangelhaft sein. Wenn sich eine Wegmarkierung verliert, dann kehren wir zur letzten Markierung zurück und suchen wir nach der Fortsetzung, oder versuchen wir mit Hilfe einer Wanderkarte die nächste Siedlung oder einen sicheren Weg zu finden. Das Rückgrat unserer thematischen Routenbroschüre ist eine 2-Tage-Wanderung, der sich 10 kurze örtliche Wanderwege anschließen. Für diese letzteren braucht man keine besondere Vorbereitung oder Ausrüstung. Das sind Spazierstrecken, die bei normalen Wetterbedingungen, meistens auch in städtischer Kleidung in 1-2 Stunden zurückgelegt werden können. Achten wir aber auf den Schwierigkeitsgrad und die Dauer der Strecken in der Wegbeschreibung, um nicht zu spät feststellen zu müssen, dass wir den falschen Weg gewählt haben. Wenn wir die Wettervorhersagen auch beachten, dann können wir die täglichen kurzen Strecken auch ohne besondere Wandererfahrung zurücklegen. Unsere 50 km lange Pilgerwanderung bietet aber eine größere Herausforderung! Zum Erfolg dieser Pilgerwanderung sind ein wenig Vorbereitung, genug Erfahrung und eine gut durchdachte Zusammenstellung

der Wanderausrüstung und des Reisegepäcks nötig. Wer noch keine Übung hat, der soll es zuerst mit kürzeren Strecken probieren, oder sich einer organisierten Gruppe anschließen. Man soll sich über die Schwierigkeiten der Route, über seine Fähigkeiten und die örtlichen Besonderheiten im Klaren sein. Der Schwierigkeitsgrad der Strecken ist immer angegeben, aber die Begehrbarkeit der Wege kann sich inzwischen verschlechtert haben. Man soll sich täglich extra Zeit und Kraft lassen, für den Fall dass der Weg länger sein sollte, oder wenn man nur langsam weiterkommen kann. Wichtig ist eine angemessene Ausrüstung und eine den Wetter- und den Geländebedingungen entsprechende Kleidung, gut eingelaufene Schuhe, ein minimales Erste-Hilfe-Set. Das Gepäck soll leicht und zweckmäßig zusammengestellt sein, das Gewicht des Rucksacks sollte 10 kg nicht übersteigen. Achten wir auf die Hygiene, behandeln wir wund geriebene Stellen oder Blasen. Suchen wir unseren Körper am Ende des Tages nach Zecken ab. Man soll entweder aus der öffentlichen Wasserleitung oder aus trinkbaren Quellen Wasser entnehmen! Man sollte die Landschaft und die örtlichen Bewohner respektieren, für neue Dinge und neue Gesichtspunkte offen sein, und die Gemeinschaft mit den örtlichen Bewohnern suchen. Man sollte nicht zögern, um Hilfe zu bitten, oder zu erzählen, woher man kommt und wohin man geht. Man sollte sich beschenkt fühlen, auch dann, wenn nicht alles so läuft, oder wenn man nicht das bekommt, was man erwartet hat. Nehmen wir an, was wir bekommen haben. Bewahren wir die Stille in den Kirchen und an den heiligen Orten. Wir können auch in der Natur stiller gehen. Achten wir auf die Umgebung, auf uns selbst und besonders auf die anderen in der Gruppe. So kann sich erst richtig die Tiefe unseres Weges erschließen, so können wir unser Ziel erreichen.





Die GPS-Technologie kommt uns zu Hilfe

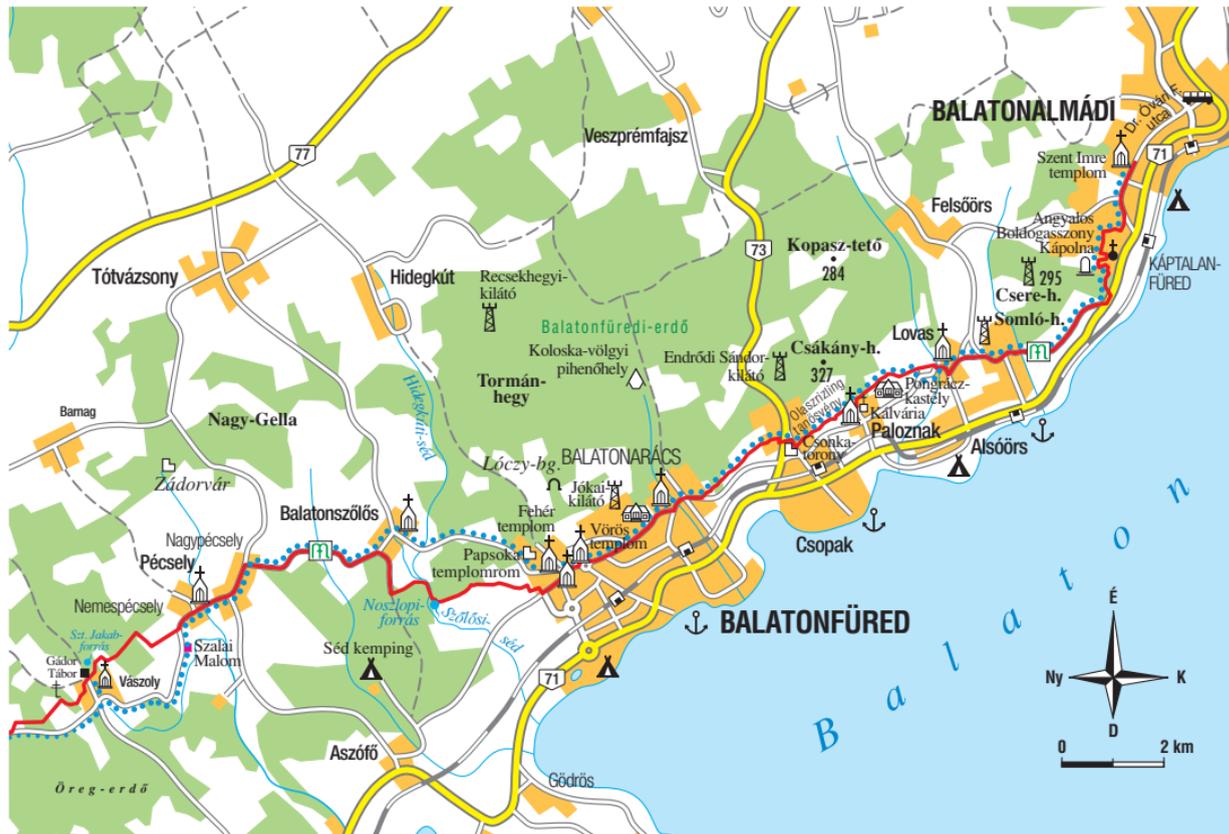
Die Satellitennavigation ist heute eine sehr verbreitete und leicht zugängliche Technologie. Die einfachste Variante ihrer Nutzung ist es, wenn wir ein dazu geeignetes Mobiltelefon offline¹ zur Ortsbestimmung verwenden. Eine geeignete Applikation² ist zum Beispiel MapsWithMe, die kostenlos heruntergeladen werden kann. Diese hat aber den Nachteil, dass die Geländeflächen auf ihren Landkarten nur einfach angezeigt werden und die Applikation nicht navigieren kann, sondern nur zeigt, wo wir gerade sind.

Wenn wir ein Hilfsgerät wünschen, das eine genaue Navigation, farbige Landkarten mit Höhenlinien und einem Wanderwegnetz bietet, ohne unser Mobiltelefon-Akku innerhalb von 3-4 Stunden zu entladen, dann sollten wir ein dafür vorgesehenes GPS-Gerät benutzen. Man kann die gewünschten Wegstrecken auf solche Geräte hochladen, und sich auf dem Gelände zur Orientierung auf das GPS verlassen. Man bekommt sofort eine Rückmeldung, wenn man sich etwa 20 Meter vom richtigen Weg entfernt. Mit der Navigationsfunktion können die nächsten Wegverzweigungen und auch ihre Entfernung angezeigt werden. Vom Gerät abhängig kann man das Geländeprofil des zurückgelegten Weges, bzw. die bevorstehenden Anstiege anschauen.

Empfohlene Websites: mariaut.hu, turistautak.hu
openmaps.eu, openstreetmap.org

**Wir wünschen allen Pilgern gute Wanderung, und ein
sicheres und gesegnetes Ankommen im Ziel!**







Römisch-Katholisches Pfarrhaus in Felsőörs Unterkunft

Plätze: 36 Personen

Adresse: Felsőörs, Batthyányi tér 3.

Tel: +36 87 446 812



Gasthaus Fatima

8248 Nemesvámos, Fészek u. 5.

Im Dachgeschoss des neu errichteten katholischen Gemeinschaftshauses stehen 4 3-Bett-Zimmer jeweils mit Bad und ein 2-Bett-Zimmer mit Bad den Familien, die sich entspannen und Ausflüge machen wollen, zur Verfügung.

Tel: +36 30 616 0087

E-mail: iroda@vamosplebania.hu

Website: www.fatimavendeghaz.hu

Fecskefészek [Schwalbennest] Unterrichtszentrum für Natur- und Umweltschutz - Gádor-Lager

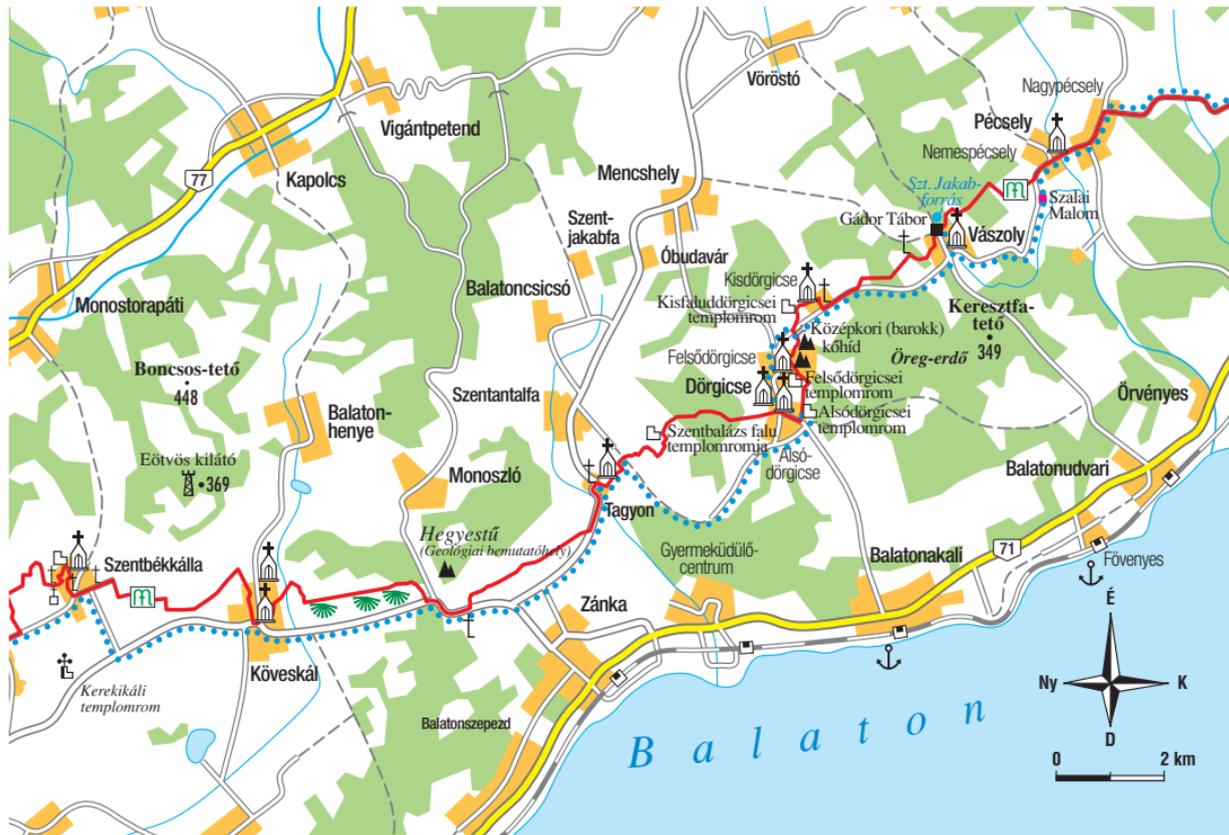
Wir empfehlen unsere Dienstleistungen für Schulgruppen, Klassenausflüge, Sommerlager, Freundesgesellschaften und Familien.

8245 Vászoly, András u. 27.

Tel: +36 30 548 2628

E-mail: fecskefeszec1@gmail.com







Patakparti Sportszálló [Sporthotel am Bachufer] Szentantalfa

Das Sporthotel mit 18 Plätzen ist ein ausgezeichnete Ort für Trainingslager, Wanderungen und Radtouren, Klassenausflüge und Sommerlager. Im Hotel sind Gruppen aus Grund- und weiterführenden Schulen, Kinder-, Jugendgruppen und Sportvereine sowie Familien und Freunden herzlich willkommen.

Verpflegung: Das 14-Bett-Zimmer und das 4-bett-Zimmer befinden sich im Dachgeschoss und haben einen gemeinsamen Wasserblock.

8272 Szentantalfa, Kút utca

Contact: Kiss Csaba

Tel: + 36 20 956 3199 • E-mail: csaba.kiss.sztf@gmail.com

Restaurant: www.zsokafogadoja.hu

Jugendhotel im Nivegytal in Balatoncsicsó

Wir warten unsere Gäste herzlich in unser sauberes und geordnetes, vom Plattensee 6 km entferntes Jugendhotel für bis zu 50 Personen. Die stille, ruhige Umgebung mit Parkanlage bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit für Klassenausflüge, Sommerlager, Teamaufbauprogramme.

Öffnungszeiten: Ab 1. Mai bis 15. Oktober. Zu den 3- und 4-Bett-Zimmern gehören gemeinsame Nebenräume. Im Gebäude steht den Gästen ein Gemeinschaftsraum zur Verfügung. Mithilfe eines anderen Anbieters kann auch die Verpflegung der Gäste gelöst werden.

8272 Balatoncsicsó, Fő utca 1/a

Tel: +36 20 492 8535 • ifszallo@balatoncsicso.hu

www.balatoncsicso.hu • www.facebook.com/csicsoifszallo







Waldschule Monoszló **Villa Silvestris**

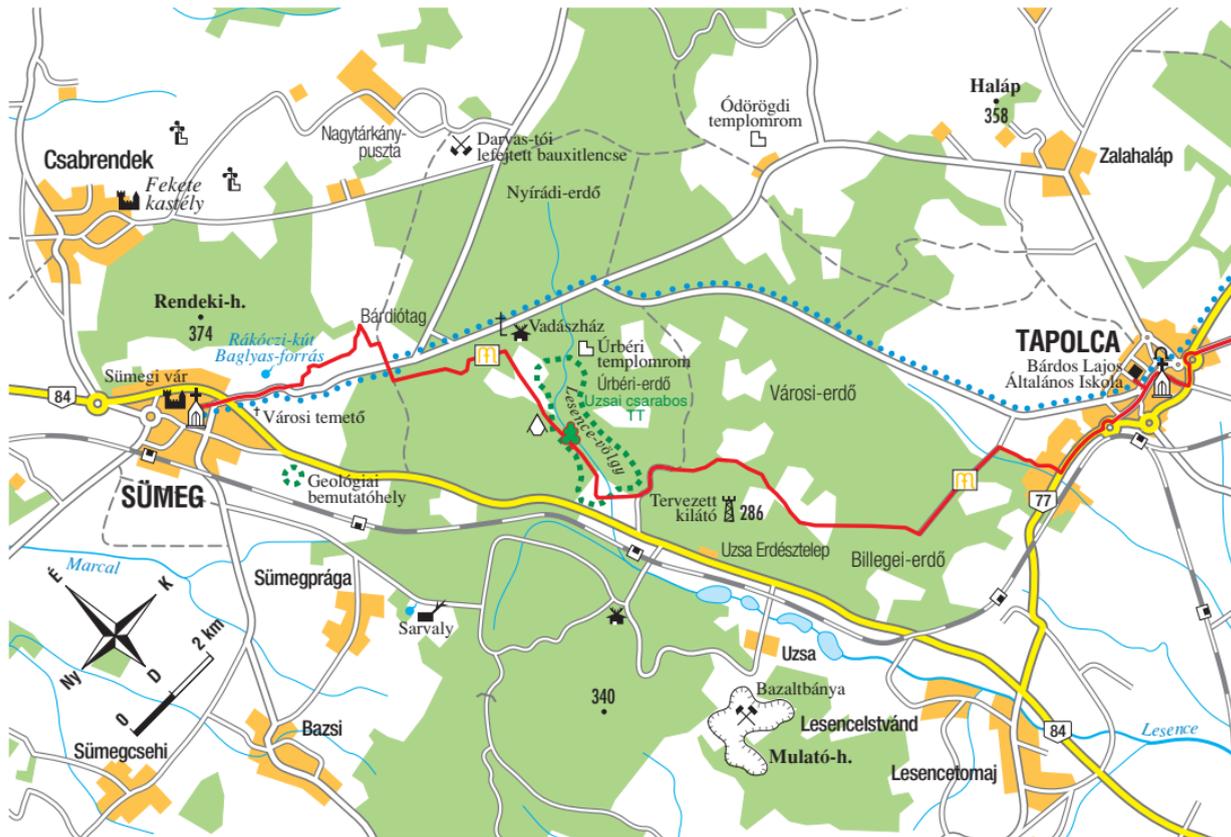
Im Gebäude der Waldschule Monoszló funktionierte einst die Grundschule des Dorfes; das Gebäude wurde von 2011 bis 2003 renoviert und empfängt seit 2005 Gäste.

Im Gebäude gibt es 16 Zimmer (unter ihnen zwei Drei-Bett- und zwei Vier-Bett-Zimmer), zu jedem Zimmer gehört ein separates Bad und WC.

Unter den Zimmern befinden sich zwei Denkmalzimmer und auch das ganze Gebäude steht unter Denkmalschutz. Unterkunft und Verpflegung werden den Gästen im neuen Gebäudeflügel zur Verfügung gestellt. Obwohl die Anlage nach ihrem ursprünglichen Zweck als eine Waldschule der Naturerziehung der Jugendlichen dient, bietet sie auch als ein Konferenzzentrum Unterkunft mit Halb- und Vollpension. Der modern ausgestattete Konferenzsaal mit 40 Plätzen ist insbesondere für die Organisation von kleineren Besprechungen, Teamaufbautrainings und Meetings geeignet.

Kontakt: Waldschule und Informationszentrum Monoszló
8273 Monoszló, Templom utca 8.
Tel: +36 30 966 1632 (Robert Károlyi) +36 87 468 167
Website: www.villasilvestris.hu
E-mail: monoszlo@villasilvestris.hu







Lovász-Appartementhaus, Tapolca

4 Apartments mit separatem Eingang und 5 Zimmer stehen den Gästen zur Verfügung. In den Apartments befinden sich das Bad und die Küche im Erdgeschoss und das Schlafzimmer im Dachgeschoss. Sie sind für die Selbstverpflegung eingerichtet. Auch zu den 5 Zimmern gehören eine gemeinsame Küche, Kammer und Wohnzimmer. Im Obergeschoss befinden sich 4 Zimmer und 2 Badezimmer und im Erdgeschoss ein Zimmer mit separatem Bad. Die Zimmer und Apartments sind für 2 + 1 Personen geeignet. Preis: 10.000 HUF/ Zimmer + Fremdenverkehrssteuer von 500 HUF/Person/Nacht. Unsere Gäste können im geschlossenen Hof unentgeltlich parken bzw. ihre Fahrräder abstellen. Tapolca, Tavasz utca 15.
Tel: +36 20 340 5067

Pension Krigler Sümeğ

Die Pension Krigler wurde über dem 200 Jahre alten, in seinem Originalzustand erhaltenen Ramassetter Keller mit einer nostalgischen Atmosphäre an einem der attraktivsten und schönsten Punkte von Sümeğ, von dem sich ein atemberaubendes Panorama auf die größte Burg Transdanubiens und die Kleinstadt, die an der Bergsohle ihren Alltag lebt, öffnet.
8230 Sümeğ, Báróházi u. 11.
Tel: +36 87 550 320
E-mail: panziokrigler@gmail.com





Großveranstaltungen für die Popularisierung des Pilgerns



1ÚTON NEMZETKÖZI
ZARÁNDOKKNAP

Der Maria-Weg-Verein organisiert eine Wallfahrt nach dem Fest Mariä Himmelfahrt über die Gesamtstrecke des Maria-Weges für ein gemeinsames Ziel, die Versöhnung und die Einheit. Dieser jedes Jahr zu organisierende Wallfahrtstag trägt den Namen 1Úton [auf 1Weg] und passiert mehrere hundert Gemeinden in Österreich, Transsylvanien, Oberungarn, in Nordserbien und in Ungarn. Die Organisatoren und Teilnehmer widmen die Wallfahrt in diesem Jahr der Einheit und dem Frieden. Es gibt nämlich historische Wunden und Klüfte, die nur der Glaube und die Liebe heilen und überbrücken kann. Die eine Strecke der Wallfahrt (Nyíregyháza- Máriapócs) von den 200 Strecken – mit einer durchschnittlichen Länge von je 25 Kilometern – wird dementsprechend den Namen Für den Frieden der Ukraine tragen. Die Strecke Pilisszentkereszt-Esztergom wird den Namen Strecke der Slowakisch-Ungarischen Freundschaft und die Strecke Pilisszentkereszt-Máriaremete den Name Strecke der Deutsch-Ungarischen Freundschaft genannt.

Ausführliche Informationen: 1uton.mariaut.hu • 1ut@mariaut.hu



PÁLOS 70



„Unterwegs bei der Pilgerwanderung Pálos 70 kann man sich aus den Werten des mehr als 750 jährigen Vergangenheit des Ungarischen Paulinerordens Kraft schöpfen. Ein besonderes Ereignis ist die Begehung der Feier der Lieben Frau der Ungarn am einstigen Ort der Pauliner, in der mehr als 660 Jahre alten Gnadenkirche von Márianosztra. Als Rahmen dient die Felsenkirche, die von den Paulinern ebenfalls der Lieben Frau der Ungarn geweiht wurde. Hier beginnt nämlich die erste Etappe des Pálos 70.

Diese Pilgerwanderung ist für katholische Gläubige oder einfach für erfahrene Wanderer gedacht. Ziel der Pilgerwanderung ist in erster Linie die Vertiefung der Beziehung zu Gott, Befreiung von unseren Sünden und Stärkung unseres katholischen Glaubens und Stärkung für das Tragen der Lasten im Alltag. Für dieses Ziel kann man auch die Schwierigkeiten beim Pilgern darbringen.“

Bátor Botond

www.palos70.hu • <https://hu-hu.facebook.com/Palos70>



Pilgerfahrten für Singles

„Tritt deinen eigenen Pilgerweg an, und dich erwarten unglaubliche Wunder!“

„Egal in welcher Lebenssituation wir uns befinden, wir haben alle die Sehnsucht, uns selbst und unseren Platz in der Welt zu verstehen und in Fragen zur Wertordnung, der Moral, der menschlichen Beziehungen und des Lebenssinnes zurechtzukommen.“ Auf diese Fragen suchen wir und geben wir Antworten bei unserer Wanderung. Wir suchen unseren Platz in unserer gegenwärtigen Situation in der Welt. In uns leben ein Individuum und eine Gemeinschaft, der Wunsch nach dem Alleinsein und dem Aufgehen in den Anderen zugleich. Diese haben alle ihren Platz und ihre Zeit. Bei der Pilgerfahrt bereichert sich der Pilger mit Erlebnissen, die er bei einer traditionellen Reise, bei einem Ausflug nicht bekommen würde.

Dieses Programm ist in Wirklichkeit eine seelische Gebetswanderung mit gemeinsamen und stillen Gebeten, mit Gesängen aus Táizé und Meditationen in der Natur. Diese sollen allen ein erlebtes Christentum zeigen, wo das Gebet, die gute Laune und die Erholung alle ihren Platz und ihre Rolle haben.

Dienstleistungen: 2 Nächte - Unterkünfte: Csobánka (Élet Háza), Pilisszentlélek (Zsizell Pension) • 2 Mal warmes Abendessen, 1 Mal Frühstück • Leitung der Pilgerwanderung (Anreise individuell)

Wanderungen von Mai bis Oktober (Freitag/Samstag/Sonntag)

Freitag: Máriaremete – Csobánka • Länge: 15 km, Höhenmeter: 200 m, Dauer: 4,5 Stunden

Samstag: Csobánka-Élet Háza – Pilisszentkereszt-Szentkút - Dobogókő • Länge: 17 km, Höhenmeter: 600 m, Dauer: 6-7 Stunden

Sonntag: Dobogókő - Esztergom (Vaskapu) • Länge: 20 km, Höhenmeter: 400m, Dauer: 6 Stunden

Ausrüstung: der Jahreszeit entsprechende Wanderausrüstung, Kleidung

Maximale Teilnehmerzahl: 14 Personen

Kosten: 18.400 HUF/Person. Das beinhaltet folgendes: Unterkunft für 2 Nächte; 2 Mal Abendessen; 2 Mal Frühstück; spirituelle Führung, Organisationskosten, Pilgerpass, spirituelle Karte

Kontakt und Anmeldung: Zarándok Turizmusért Nonprofit Kft.

József Lendvai, Tel: +36 30 429 53 01 • e-mail: leiss.jozsef@gmail.com • web: www.zarandokturizmusert.hu



Von Gödöllő-Máriabesnyő bis Mátraverebély-Szentkút „Seid gütig zueinander, seid barmherzig...” (Eph 4,32)

Eine Premium-Pilgerwanderung für Seniorengruppen und einzelne Pilger auf der neuen Strecke des Marienweges M80, inmitten der Hügellandschaft von Nógrád. Neben den übrigen sakralen, kulturellen und gastronomischen Erlebnissen helfen uns die neu angelegten Mariengärten und die gastfreundlichen Bewohner der kleinen Ortschaften der Palócen und der Slowaken im Nógrád den Pilgern, unterwegs zwischen den beiden Gnadenorten seelisch und körperlich Kraft zu schöpfen. Die Pilgerwanderung erhöht in uns das Wohlwollen, so dass wir das Denken, die Kultur und die Traditionen anderer besser verstehen können. Dabei entwickelt sich die Barmherzigkeit in uns, so dass wir fähig werden, jeden mit seinen Unterschieden, Grenzen und Ungeschicklichkeiten zu akzeptieren. Wir können uns im Vergeben üben, damit wir jeden Menschen jeden Tag so ansehen, als wäre er ein völlig neuer Mensch. Es führt zu wahren Frieden und Einheit, wenn wir uns im Wohlwollen, in der Barmherzigkeit und im Vergeben nicht nur einzeln, sondern auch in der Gemeinschaft wechselseitig üben.

Dienstleistungen: 4 Nächte: Unterkunft in Galgamácsa, Vanyarc, Kozárd, Mátraverebély-Szentkút • 4 Mal warmes Abendessen, 4 Mal Frühstück • auf Wunsch Beförderung zum Ausgangspunkt und Rückfahrt vom Endpunkt

Zeitpunkt nach Wunsch (von Anfang April bis Ende Oktober), möglichst mit Ankomst am Samstag.

1. Tag: Gödöllő-Máriabesnyő – Galgamácsa • 14 km, 80 m Höhenmeter (hinauf), 120 m Höhenmeter (hinunter)
2. Tag: Galgamácsa – Erdőkürt – Vanyarc • 22 km, 300 m Höhenmeter (hinauf), 260 m Höhenmeter (hinunter)
3. Tag: Vanyarc – Bér – Buják – Ecseg - Kozárd • 21 km, 320 m Höhenmeter (hinauf), 300 m Höhenmeter (hinunter)
4. Tag: Kozárd – Mátraszőlös – Sámsonháza – Szentkút • 21 km, 660 m Höhenmeter (hinauf), 600 m Höhenmeter (hinunter)
5. Tag: Szentkút (Mátraverebély-Szentkút)

Ausrüstung: der Jahreszeit entsprechende Wanderausrüstung, Kleidung

Maximale Teilnehmerzahl: 12 Personen

Kosten: 18.400 HUF/Person. Das beinhaltet folgendes: Unterkunft für 4 Nächte; 4 Mal Abendessen; 4 Mal Frühstück; Informationsbroschüre mit Karten, Organisationskosten

Kontakt und Anmeldung: Zarándok Turizmusért Nonprofit Kft.

József Lendvai, Tel: +36 30 429 53 01 • e-mail: leiss.jozsef@gmail.com • web: www.zarandokturizmusert.hu





Von Gyöngyös bis Mátraverebély-Szentkút „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ (Joh 14,6)

Jeder erreicht auf seinem Lebensweg entscheidende Abzweigungen, zum Beispiel wenn er nach den sorglosen Schuljahren sein Erwachsenenleben betritt. Es ist nicht egal, welchem Weg er dann im Erwachsenenleben folgt. Es hängt auch von uns ab, ob die uns anvertrauten Kinder den christlichen Weg finden. Wenn wir Schüler auf der Strecke M10 des Marienweges zu unserem nationalen Wallfahrtstort, nach Mátraverebély-Szentkút führen, helfen wir ihnen vielleicht dabei. Bei der Pilgerwanderung kommen sie nicht nur der Natur in der wunderbaren Mátra-Landschaft näher, nicht nur zu sich selbst während der Stillen, und nicht nur zu ihren Kameraden während der zusammen verbrachten inhaltvollen Stunden, sondern auch zu Christus – dem Weg, der Wahrheit und dem Leben. Am Ende des Weges erwartet sie die Jungfrau Maria die nach unserer Hoffnung durch das Aufglänzen ihres mütterlichen Antlitzes ihre Wege zum Weg des Friedens führen wird und ihnen das Tor zum Glauben öffnet.

Dienstleistungen: 2 Nächte, Unterkünfte mit Schlafsack und Isomatte • 2 Mal warmes Abendessen, 3 Mal Mittagessen • 2 Mal Frühstück • 2 Mal warmes • Thematik, Handy-Applikation • auf Wunsch Beförderung zum Ausgangspunkt und Rückfahrt vom Endpunkt und Pilgerführung

Zeitpunkt nach Wunsch (von Anfang April bis Ende Oktober), möglichst Freitag-Samstag-Sonntag.

1. Tag: Gyöngyös – Sankt-Anna-Kapelle – Mátrafüred – Mátraháza • 17 km, 650 m Höhenmeter (hinauf), 120 m (hinunter)
2. Tag: Mátraháza – Galyatető – Mátraszentimre – Fallóskút • 16 km, 320 m Höhenmeter (hinauf), 320 m Höhenmeter (hinunter)
3. Tag: Fallóskút – Tar – Mátraverebély – Szentkút • 20 km, 340 m Höhenmeter (hinauf), 840 m Höhenmeter (hinunter)

Ausrüstung: der Jahreszeit entsprechende Wanderausrüstung, Kleidung, Schlafsack

Maximale Teilnehmerzahl: 25 Personen

Kosten: 16.000 Ft/Person – Das beinhaltet: 2 Mal Unterkunft; 2 Mal Frühstück; 3 Mal Mittagessen; Pilgerführung, Organisationskosten

Kontakt und Anmeldung: Zarándok Turizmusért Nonprofit Kft.

József Lendvai, Tel: +36 30 429 53 01 • e-mail: leiss.jozsef@gmail.com • web: www.zarandokturizmusert.hu



Forstwirtschaft Unterkünfte

Balaton-felvidéki Erdészeti Erdei Iskola

Bakonyerdő Zrt.; Monostorapáti Erdészet

8296 Monostorapáti, Petőfi Sándor u. 34. • Tel: +36 87 535 200

Fax: +36 87/435-137

Kontakt: Horváth Eszter +36 30 685 3148 • bfei@bakonyerdo.hu

Bakonyi Kisbetyár Erdészeti Erdei Iskola

Bakonyerdő Zrt.; Bakonybéli Erdészet

8427 Bakonybél, Szent Gellért tér 7. • Telefon: 06/88-595-100

Fax: 06/88-461-012

Kontakt: Csiszár Adrienn +36 30 5963 140 • kisbetyar@bakonyerdo.hu

Sárosfői Alkotóház

Bakonyerdő Zrt.; Devecseri Erdészet

8460 Devecser, Pápai u. 23/1. • Tel: 06-88/ 512-500

Fax: 06-88/ 512-512 • E-mail: devecser@bakonyerdo.hu





Tourist Products – printed publications



Erstellt mit einer Förderung für die Internationale Kooperation im Rahmen des Leader-Programms

Das Projekt Nr. 2097066314 mit dem Titel „Mária Út Balatonalmádi – Sümeg szakaszának fejlesztése„ wurde im Rahmen des Rechtstitels LEADER Internationale Zusammenarbeit umgesetzt.



ÚJ MAGYARORSZÁG
VIDÉKFEJLESZTÉSI PROGRAM
2007–2013



Európai Mezőgazdasági Vidékfejlesztési Alap:
a vidéki területekbe beruházó Európa



DARÁNYI IGNÁC TERV

Örtliche Leader-Aktionsgruppen als Koordinatoren und Partner Daten der teilnehmenden Organisationen aus dritten Ländern, die nach Art der „Leader-Gruppen“ organisiert sind:



Zarándok Turizmusért Nonprofit Kft.

Gergő Péter Bodor
E-mail: bodorgp@gmail.com
www.zarandokturizmusert.hu

Felsőörsi Római Katolikus Plébánia

8227 Felsőörs, Batthyány tér 3.
József László Vitéz Ajtósi
E-mail: vajozsef@externet.hu



Éltető Balaton Felvidékért Egyesület

8330 Sümeg, Váralja u. 6.
E-mail: központ@balatonleader.hu
www.balatonleader.hu

Nemesvámos Római Katolikus Plébánia

8248 Nemesvámos, Fészek u. 5.
Dávid Márk Gere
tel: 06-88-509-440
E-mail: iroda@vamosplebania.hu
www.vamosplebania.hu

Vinum Pelsum Borkulturális Egyesület

8272 Szentantalfa, Kertalja utca 19.
Tamás Vizl